



Heinrich-von-Oytha-Schule
Schulstraße 9 – 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister Stratmann
Alte Mühlenstraße 12

26169 Friesoythe

Kontakt

Telefon: 04491 / 40566

Fax: 04491 / 91098

Internet: www.hauptschule-altenoythe.de

eMail: heinrich-von-oytha-schule@friesoythe.de

Bankverbindung

Landessparkasse zu Oldenburg

BLZ: 28050100

KTO: 084-216423

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Bearbeiter
R. Braun, Rektor

Datum
29.07.2015

Beantragung von Mittel für den Sanierungs- und Entwicklungsbedarf an der Heinrich-von-Oytha-Schule

Sehr geehrter Herr Stratmann, lieber Sven

wie bereits in mehreren Gesprächen mit Ihren Fachbereichsleitern erörtert, möchte ich auf einige Mängel an unserer Schule hinweisen und gleichzeitig deren Beseitigung beantragen.

Für die bisher durchgeführten Maßnahmen möchte ich mich im Namen der Schüler und des Kollegiums bedanken. Für das kommende Haushaltsjahr möchte ich folgende Maßnahmen (Punkte 1-5) erneut beantragen:

1. Entstehung von Kursräumen im Zuge der Inklusion

Nach den Vorstellungen der Landesregierung werden die Förderschulen mit dem Bereich „Lernen“ ab dem Schuljahr 2014/2015 komplett in die Regelschulen integriert. Für jedes Kind besteht ein rechtlich gesicherter Unterstützungsbedarf von drei bis fünf Unterrichtsstunden. In dieser Zeit haben die Kinder Einzel- oder Kleingruppenförderung. Im Schuljahr 2015/2016 werden voraussichtlich bereits 28 Kinder mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unsere Schule besuchen. Auch diese Schüler haben ein Anrecht auf eine qualitative gute Unterstützung im Sekundarbereich 1. Um diese Unterstützung zu gewährleisten, benötigt die Schule mehrere Kursräume. Es besteht die Möglichkeit, diese Räume durch Umbauten zu realisieren. Die ehemaligen sanitären Einrichtungen im 1. Obergeschoss sowie Erdgeschoss (naturwissenschaftlicher Trakt) werden nicht benutzt und sind stark sanierungsbedürftig. Ebenfalls bietet es sich an, an der Rückseite des Treppenaufganges Kursräume für Kleingruppen zu errichten. Ebenso könnten bei einem etwaigen Mensaneubau (vgl. Punkt 5) Klassen- und Förderräume Berücksichtigung finden (vgl. Punkt 5 und 6).

2. Umsiedlung von Fachräumen

Im Rahmen der inklusiven Schule muss allen Schülern der barrierefreie Zugang zu den Fachräumen möglich sein. Dies ist an unserer Schule momentan nicht der Fall. Der Computerraum befindet sich im 1. Obergeschoss und ist für alle

gehbehinderten Personen nicht erreichbar. Drei Handlungsalternativen sind denkbar:

1. Ein Fahrstuhl wird eingebaut.
2. Der Fachraum wird ins Erdgeschoss verlagert.
3. Es wird ein Laptopwagen inklusive der dazugehörigen Laptops angeschafft. Dabei muss auch gewährleistet werden, dass im gesamten Erdgeschoss ein Internetzugang möglich ist.

Die Handlungsalternativen 2 und 3 sind kurzfristigere und kostengünstigere Lösungen.

3. Fortführung der Fenstererneuerung

In den letzten Jahren sind die Fenster schrittweise ausgetauscht worden. Diese Modernisierung sollte durch die Erneuerung der Fenster im Bereich des Hintereinganges und des Vordereinganges der Schule weiter vorangetrieben werden, damit diese Maßnahme abgeschlossen werden kann. Ebenso sollten die Eingangstüren in diesem Zuge erneuert und mit einem aus dem Büro bedienbaren Türöffner versehen werden. So ist es fremden Personen nicht möglich, ohne Anmeldung in die Schule zu gelangen.

4. Sanierung des Schulhofes

Der gesamte Schulhofbereich ist nicht kind- und schülergerecht ausgestattet. Es fehlen Spielgeräte, Fußballtore und Ruhezonen. Ebenfalls stellt die Pflasterung des Schulhofes eine Gefahr beim Spielen für Schüler dar. Die Schule hatte vor mehreren Jahren einen Antrag auf die Umgestaltung des Schulhofes gestellt. Momentan befasst sich erneut eine Arbeitsgruppe mit einem Konzept, dass ich nachreichen werde. Gerade durch die Einrichtung des Ganztagsschulbetriebes benötigen die Schüler für die Mittagspause Spielmöglichkeiten. Hier besteht dringender Handlungsbedarf! In diesem Zusammenhang sollten zudem die steigenden Schülerzahlen berücksichtigt werden.

5. Ausbau/Neubau einer Mensa

Momentan sind die Kapazitäten nicht mehr ausreichend für das kommende Schuljahr. Zur Zeit essen durchschnittlich 90 Schüler in der Mensa. Diese Zahl wird sich im kommenden Schuljahr durch 78 Neuanmeldungen erhöhen. Die Schüler aus den Jahrgängen der Oberschule nehmen die Mittagsverpflegung in der Schule verstärkt wahr. Die Jahrgänge 5, 6 und 7 haben an zwei Tagen in der Woche Nachmittagsunterricht, so dass dies im kommenden Schuljahr 224 Schüler betrifft. Hier muss sich die Stadtverwaltung Gedanken machen, wie die Essensausgabe zukünftig ablaufen kann. Die vorhandene Kapazität (mobile Essensausgabe) ist in Zukunft nicht mehr ausreichend. Gerne können Sie sich vor Ort ein Bild von der Sachlage machen.

6. Neubau Klassenräume

Die äußere Differenzierung in der Oberschule sowie die stetig steigende Zahl an inklusiven Schülern und Migranten führt zu einem höheren Bedarf an Räumen. Die momentane Situation ist als kritisch einzustufen. Beim etwaigen Neubau einer Mensa müssen unbedingt neue Klassen- und Förderräume errichtet werden. Die momentane Raumsituation wird den steigenden Schülerzahlen in keiner Weise mehr gerecht.

7. Umrüstung des Biologieraumes zur Erteilung von Chemieunterricht

Laut Erlasslage für die Oberschule muss ab Jahrgang 9 die äußere Differenzierung (Kurssystem in G- und E-Kursen) auch in einem Fach der Naturwissenschaften erfolgen. Diese Erlasslage soll an der Heinrich-von-Oytha-Schule im Fach Chemie ab dem Schuljahr 2017/2018 umgesetzt werden. Ich bitte darum, diese Maßnahme zeitnah durchzuführen.

8. Erhöhung der Budgetmittel für den Investitionshaushalt

Der Ansatz für den Investitionshaushalt beträgt im Moment 200000€. Diese Mittel sind nicht ausreichend, da die Schülerzahlen steigen und die Inflation zu einer Erhöhung der Preise führt. Zudem müssen für die Erteilung von Sprachunterricht und die Beschulung der inklusiven Schüler zusätzliche Lehr- und Lernmittel angeschafft werden. Diese liegen teilweise über 150€, so dass eine Abrechnung über den Ergebnishaushalt nicht möglich ist. Ich bitte daher um eine Aufstockung der bisherigen Mittelzuweisung von 20%.

Ich beantrage die Mittel für die Punkte 5 und 6 unbedingt in den Haushalt einzustellen, da ansonsten ein geregelter Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2016/2017 nicht mehr stattfinden kann. Diesen Antrag legen Sie auch bitte dem zuständigen Fachbereich 2, Bereich 32 sowie dem Fachbereich 3, Bereich 70 zur Kenntnisnahme vor. Ebenso gelangt eine Durchschrift dieses Antrages an die beiden Fraktionsvorsitzenden Renate Geuter und Achim Pleis.

Vielen Dank für die bisherige Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

R. Braun, Rektor



Heinrich-von-Oytha-Schule
Schulstraße 9 – 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Frau Heidrun Hamjediers
Alte Mühlenstraße 12

26169 Friesoythe

EINGEGANGEN

01. Feb. 2016

Stadt Friesoythe

Kontakt

Telefon: 04491 / 40566

Fax: 04491 / 91098

Internet: www.oberschule-friesoythe.de

eMail: heinrich-von-oytha-schule@friesoythe.de

Bankverbindung

Landessparkasse zu Oldenburg

BLZ: 28050100

KTO: 084-216423

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Bearbeiter
R. Braun, Oberschulrektor

Datum
29.01.2016

Entwicklung der Raumsituation an der Heinrich-von-Oytha-Schule/Oberschule Friesoythe (HvO)

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

ich möchte Ihnen gerne kurz die Entwicklung der Raumsituation an der HvO schildern. Aufgrund der Einrichtung einer vierten Klasse im Jahrgang 7 müssen wir den Kunstraum als Klassenraum nutzen, da keine weiteren Unterrichtsräume zur Verfügung stehen. Ebenso wird der Textilraum sowie der Essensraum des Hauswirtschaftsraumes zur Sprachförderung genutzt. Das Internetcafe der Schülergenossenschaft wird jetzt wieder als Kursraum genutzt. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Stadt Friesoythe als Schulträger bereits Unterrichtsräume (Musikräume im Menrikushaus und die Fahrradwerkstatt im Hause Banemann) angemietet hat. Ferner nutzen wir schon einen Raum der Gerbertschule als Klassenraum (Klasse 10) und haben zwei Container als mobile Kursräume (Kursunterricht) auf dem Hof.

Im Interesse der Schüler, die Anspruch auf Fachunterricht in Fachräumen haben, bitte ich diese Situation zu entschärfen. Projekte an der Schule müssen aufgrund der mangelhaften Raumsituation bereits reduziert werden. Außerdem stehen für die Förderung von inklusiven Schülern keine Räumlichkeiten zur Verfügung, die von der Ausstattung den pädagogischen Erfordernissen des jeweiligen Unterstützungsbedarfes gerecht werden. Wir sind die einzige weiterführende Schule im Bezirk des Schulträgers, die eine große Anzahl von Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (25) beschult. Die Tendenz ist hier eindeutig steigend. Bis 2018 müssen alle Schulen hinsichtlich des Inklusionsgedanken umgerüstet werden. Im Moment sind hier nur andere Deckenelemente in einigen Klassenräumen zur besseren Schallakustik erneuert worden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Bedingt durch die äußere Differenzierung in der Oberschule brauchen die Jahrgänge 6-10 jeweils einen weiteren Kursraum. Im Bereich der Differenzierung im Fach Chemie ab Jahrgang 9 wird auch hier ein weiterer Fachraum benötigt bzw. der vorhandene Biologieraum dahingehend ausgebaut werden müssen.

Zum kommenden Schuljahr rechne ich mit 3-4 Klassen für den Jahrgang 5. Im ungünstigsten Fall kann ich für die vierte Klasse 5 keinen geeigneten Klassenraum zur Verfügung stellen.

Ich bitte Sie darum, in dieser Angelegenheit schnellstmöglich in Zusammenarbeit mit der Schule Lösungen zu erarbeiten. Die Entwicklung der Schülerzahlen habe ich angefügt. Ich bitte diese aber bei Bedarf tagesaktuell zur erfragen, da sich diese Zahlen bedingt durch Neuanmeldungen ständig ändern.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Braun', with a stylized, cursive script.

R. Braun, Oberschulrektor



HEINRICH-VON-OYTHA-SCHULE OBERSCHULE FRIESOYTHE

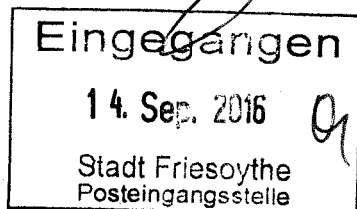


Startklar
für den Beruf
WESER-EMIS MACHT SCHULE

Heinrich-von-Oytha-Schule
Schulstraße 9 – 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Frau Heidrun Hamjediers
Alte Mühlenstraße 12

26169 Friesoythe



Kontakt

Telefon: 04491 / 78468-0
Fax: 04491 / 78468-49
Internet: www.oberschule-friesoythe.de
eMail: heinrich-von-oytha-schule@friesoythe.de

Bankverbindung

Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ: 28050100
KTO: 084-216423

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Bearbeiter
R. Braun, Oberschulrektor

Datum
12.09.2016

Raumsituation an der Heinrich-von-Oytha-Schule

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

die Raumsituation an der Oberschule Friesoythe wird immer beengter. Die Gründe sind Ihnen bereits mit Schreiben vom Juli 2015 ausführlich geschildert worden. Durch den Aufbau der Oberschule und der damit einhergehenden Differenzierung sowie der Einführung der inklusiven Schule wird der Bedarf an Kurs- und Gruppenräumen immer größer.

Für konstruktive Lösungsvorschläge, um die räumliche Situation zu entzerren, wäre ich Ihnen sehr dankbar. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

R. Braun, Oberschulrektor